

Die Fußball-EM

Eine etwas ungewöhnliche Analyse

Vor dem Endspiel zwischen Italien und England umfasste die EM 50 Spiele. Davon endeten 11 (22%) unentschieden - 3 durch Elfmeterschießen beendet.

Weitere 19 (38%) wurden mit 1 Tor Differenz gewonnen.

11 Spiele endeten mit Abstand von 2 Toren, 6 mit 3, 2 mit 4 und 1 mit 5 Toren.¹

Das zeigt ein ziemlich homogenes Leistungsniveau der Spieler und ihrer Trainer, so dass nur winzige Unterschiede entschieden haben, wie man das bei so hochgezüchteten Berufsartisten erwarten kann, deren Arbeitsplatz zumeist der Gemeinsame Markt der EU ist.

Die beiden Endspielpartner ragen aus der Masse auch in meiner Analyse heraus: so hat Italien alle Spiele gewonnen, eins davon durch Elfmeterschießen; seine summarische Tordifferenz betrug 9 Tore (ohne Elfmeterschießen).

England hat 5 von 6 Spielen gewonnen, eines unentschieden beendet; seine summarische Tordifferenz betrug ebenfalls 9 Tore.

Man kann also sagen, dass sich die beiden Endspielpartner spürbar vom übrigen Feld abheben, die meisten Platzierungen darunter aber wenig Aussagekraft haben.

Sollte England Europameister werden, hätte Löws Mannschaft nur gegen den Sieger verloren. Meines Erachtens rechtfertigt diese Analyse keine konkrete Kritik an Löw und der Mannschaft, sie waren halt nicht so gut wie Italien und England - na und?

¹ Immerhin sind pro Spiel 2,8 Tore gefallen, also etwa eines pro halbe Stunde